

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1888**

33 (26.2.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-390686](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-390686)

Severisches Wochenblatt

u n d

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

No. 33. Sonntag, den 26. Februar 1888.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog werden am Montag, den 27. d. Mts., keine Audienzen erteilen.

R ö m e r.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht:

den Bahnhof-Inspector Meyer in Oldenburg zum Betriebs-Controllleur mit dem Titel Eisenbahn-Inspector, und

die Eisenbahn-Revisoren Striepling und Grube daselbst zu Verkehrs-Controllleuren zu ernennen.

Testaments-Eröffnung.

Ein dem Amtsgerichte zum Zwecke der Publication übergebenes Privat testament des am 5. d. M. verstorbenen Rentiers Reiner Gerhard Suhr bei der Heidemühle wird am

1. März d. J., Vorm. 11 Uhr,
hier publicirt werden.

Sever, den 13. Februar 1888.

Amtsgericht, Abth. II.

H e m k e n.

Meyerholz.

Auswärtige Behörde.

Bekanntmachung.

Der in den Gemarkungen Uthwerdum und Bedecapfel, Kreis Aurich, belegene Domänenplatz Groß-Burhate mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, sowie mit 63,4083 Hect. Grundstücken, soll auf den Zeitraum von 12 Jahren, nämlich vom 1. Mai 1889 bis dahin 1901, anderweit verpachtet werden, wozu ein öffentlicher Bietungstermin auf

**Dienstag, den 24. April d. J.,
Vormittags 11 Uhr,**

in meinem Amtslocal hier selbst, wo vorher auch die Verpachtungsbedingungen p. p. eingesehen werden können, anberaumt wird. Der Pachtgelderminderungsbetrag ist auf 3600 Mk., das von dem Pachtbewerber nachzuweisende Vermögen auf 19100 Mk. und die zu bestellende Kaution auf 1200 Mk. festgesetzt.

Aurich, den 21. Februar 1888.

Der Domänen-Rentmeister.

B ö h m a n n.

Bergantungen.

Für betreffende Rechnung sollen am
Freitag, den 2., und Sonnabend, den

**3. März d. J.,
jedesmal Nachmittags 2 Uhr anf.,**
im Saale des Wirths C. Tiesler zu Neuender-Mühlentreihe:

a. ein größeres Schuhwaarenlager, in welchem Herren- und Damenstiefeletten, Haus-, Ader-

und Promenadenschuhe, Knopfstiefel, Stulps- und Schäftstiefel, Confirmandentiefel und andere Schuhwaaren;

b. Herren-Garderoben, als ganze Anzüge, einzelne Hosen, Westen, Jaquets, Röcke, Arbeits-hosen, Kinder-Anzüge etc.;

c. Manufacturwaaren, nämlich: Kleiderstoffe, Cattune, Gardinen, Buckskinreste, wollene Jacken und Unterhosen,

d. viele Stickmuster, Galanteriewaaren und mehrere andere Gegenstände

mit Zahlungsfrist öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Neuende, 1888 Februar 24.

H. G e r d e s,

Auctionator.

Der Verkauf des Nachlasses des weil. C. B. Janssen zu Waddewarden wird am

**Dienstag, den 28. Februar,
Donnerstag, den 1. März, und event.
an den folgenden Tagen**

fortgesetzt. Die Mobilien kommen am letzten Tage zum Anfsatz.

Hornumersiel.

J. M. Müller,

Auct.

Severische Bürger-Todtenkasse.

General-Versammlung

am Mittwoch, den 29. Februar 1888,

Abends 7 Uhr,

in Abels Wirthshause „zum rothen Löwen“.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.

2. Neuwahl des Vorstandes.

3. Verschiedenes.

Der Vorstand der severischen Bürger-Todtenkasse.

H. J. Ihnen. C. W. Bonenkamp.

H. A. Meyer.

Notifikationen.

Anzuleihen gesucht zum 1. Juli 1888 32000 Mk. auf 2 jezt erbaut werdende, dreistöckige Häuser an bester Lage in Wilhelmshaven, zu 4 bis 4½ % Zinsen, von bestellten Beamten.

Die Eigenthümer verwenden aus eigenen Mitteln 20000 Mk. zum Bau. Auch kann auf jedes Haus die Hälfte mit 16000 Mk. eingetragen werden.

Selbstverleiher erhalten gerne nähere Auskunft.
Neuende, 1888 Febr. 20.

H. G e r d e s,

Auctionator.



Tapeten-Fabrik

Ed. Kufahl,
Charlottenburg.
Natur-Tapeten — 12 Pfg.
Gold-Tapeten — 28 Pfg.
Muster franco

Roopmann Cohn,

Fedderwarden,

empfeht als auffallend billig:

Herren-Anzüge von 15 Mk. an,
Confirmanden-Anzüge von 12 Mk. an,
Knaben-Anzüge von 3 Mk. an,
 $\frac{3}{4}$ breite dunkle Buckskins von 2 Mk.
50 Pfg. per Mtr. an,
schwarze Kleiderstoffe von 60 Pfg.
per Mtr. an bis zu den feinsten
Qualitäten.

Den Rest meiner Herren-
Winter-Ueberzieher, Damen-
Mäntel und Muffen verkaufe von heute an
zu spottbilligen Preisen.

Roopmann Cohn,
Fedderwarden.

Prima Pitsch pine

in ganz vorzüglicher Qualität empfehlen
Habben & Wiggers.

Sahner Maschinentorf, schwer und von
enormer Heizkraft, zu 73 Pfg. per 100 Pfd.
frei ins Haus, Sahner Stichtorf I. zu 65 Pfg.
per 100 Pfd. frei ins Haus ab Bahn, fuder-
und waggonweise, empfehlen

Habben & Wiggers.

„Marshall-Wagenbitter“

von Runge & Doben, Leer,
ein vortrefflicher Hausliqueur, der in keiner Familie
fehlen sollte. Stets zu haben bei

D. Taddiken, Wiarden.
F. Seeken, Biallerns.
F. Seeken, Neuenburg.
J. Eden, Fsums.

Behufs Aufstellung eines Inventars über den
Nachlaß des weil. Arbeiters J. Hinr. Behrens zu
Neuender-Altengroden ersuche ich Diejenigen, welche
Forderungen haben resp. noch an den Nachlaß schul-
den, selbige bis zum 10. März bei mir anmelden
zu wollen.

Anton Frerichs, Curator.
Neuender-Altengroden.

Unentgeltlich versende Anweisung nach
13 jähriger approbirter
Heilmethode zur sofortigen radicalen Be-
seitigung der **Trunksucht**, mit, auch ohne
Vorwissen, zu vollziehen, unter Garantie. —
Keine Berufsstörung! Adresse: **Privatanstalt**
für **Trunksuchtleidende** in **Stein-Säckingen**
(Baden). — Briefen sind 20 Pfg. Rückporto
beizufügen.



Zu beachten!

Ertheile Unterricht auf sämmtlichen Blas- und
Streich-Instrumenten. Sämmtliche Bögen werden
fein und sauber bezogen, auch kleine Reparaturen
ausgeführt.

J. Medrow, Musiker, Wasserpforsfir.



Diejenigen, welche sich zur Gründung eines
Kriegervereins interessieren, wollen sich am Sonntag,
den 26. d. Mts, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Ohmstedt's
Wirthsstube in Fedderwarden einfinden.

Alle, welche mir noch aus Rechnung
schulden, werden nunmehr ersucht, bis
zum 15. März Zahlung zu leisten.

O. Troughon Wwe.

Empfehle

rohen und gebrannten Kaffee,
schwarzen und grünen Thee,
weiße und bunte Bohnen,
grüne und graue Erbsen,

sowie alle sonstigen Colonialwaaren zu äußerst billigen
Preisen.

S. Auerberg,
Osterstraße.

Serelat, Plock- und Mettwürste, Bückinge und
Kieler Sprotten in feiner Waare bei d. O.

Pflaumen per Pfd. 15 Pfg., 7 Pfd. für 1 Mk.,
empfeht B. W. Frerichs.

Zwiebeln und Schalotten bei B. W. Frerichs.

Rothe Grasbutter, Pfd. 90 u. 95 Pfg. B. W. Frerichs.

Seidmühle. Erhalte den ersten Tag 3 Ladungen
schweren **Sahner Stichtorf** (welcher unter Dach ge-
lagert), wovon pro 100 Pfd. zu 65 Pfg. fuderweise
abgebe.

G. Warnjen.

Inhoffen's

vielsach preisgekrönter

gebrannter

Java

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kilo-Packeten.

Niederlage

in Jeber bei B. W. Frerichs.



Türkische Zs. 400 Eisenbahnloose.

Ziehung alle 2 Monate mit Haupttreffern von Zs. 600 000, 300 000, 60 000, 25 000 zc., kleinster Preis Zs. 400, die Treffer sind mit 58 % in Gold zahlbar und jedes Loos muß einmal im Laufe der Zeit gezogen werden. Es behält somit immer seinen Werth. Nächste Ziehung 1. April d. J. Loose à M. 38 offerirt

Gustav Cassel,
Frankfurter Effecten- u. Wechselstube
Frankfurt a. M.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. — Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika.

Näheres bei dem Agenten **J. G. G. Düser**, Jever.

Zu verkaufen.

Ein vollständiges Schlosserwerkzeug im Ganzen als auch einzelne Theile, als 2 Ambosse, Speerhorn, Blaseblag, 4 Schraubstöcke, 5 Schneide-kluppen mit Zubehör, wovon eine für Gaasgewinn, 3 Bohrnarren, Bohrmaschine, Blechschneidemaschine, Feilkloben, ein Duz. Metallsägen, 1 Duz. Englische Schraubenschlüssel, Feilen, Hämmer u. s. w. Bei etwaiger Nachfrage wende man sich an

Joh. Asseln, Jever.

Taschenuhren werden à Stück für 1 M. 60 Pf. gereinigt unter Garantie. Neue Uhren billig.

Bübbens.

Pannbader.

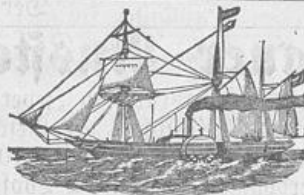
Frau Wittwe Zerfuß hieselbst wünsche ich bei guten Leuten in Kost und Pflege zu geben und bitte ich, unter Angabe des Preises, um schriftliche Offerten.

P. Koeniger, Curator.

Das berühmte Voigt'sche

Baselin-Lederfett

(macht das Leder weich, wasserdicht und dauerhaft)
ist in Jever nur echt zu haben bei **Wilh. Gerdes.**



Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd, Bremen,

fahren regelmäßig nach Newyork, Baltimore, Galveston und dem La Plata, sowie nach Ostasien und Australien. Wegen Passage wende man sich an den obigen-lich concessionirten Agenten

J. G. Frerichs zu Hooftel.

Directe Durchbillets nach allen Stationen, sowie Amerikanisches Geld und Wechsel auf alle Plätze Amerikas beiorge billigt. **D. D.**



Ich kann noch mehreren Knechten und Mägden gute Herrschaften nachweisen, auch suche ein gutes Küchenmädchen gegen hohen Lohn.

Schaar. Frau Upts, Gefindemäflerin.

Auf sofort ein zuverlässiger Arbeiter für's ganze Jahr; derselbe muß jedoch bei mir übernachten und melken können.

Bant, Neuende.

J. D. Lüken.

Gesucht.

Auf Mai mehrere mit guten Zeugnissen versehene Dienstmädchen. Näheres bei

Frau Alberichs in Jever.

Gesucht.

Auf Mai eine Magd, sowie ein Knecht von 16 bis 19 Jahren. Zeugnisse sind vorzulegen.

H. Frps, Schaar.

Ein junges Mädchen, 20 Jahr alt, Tochter eines Landwirths, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau. Bohn nach Uebereinkunft. Auskunft ertheilt

Ludw. Bloh, Jever.

Für mein Tuch-, Manufactur- und Modewaaren-Geschäft suche einen

Lehrling.

Jever.

Ernst Meyer.

Einen guten jungen Karnhund sucht zu kaufen **Fr. Borwerk.**

J. G. Janssen Wwe.

Zu verkaufen.

20—30 000 Pfd. bestes Landheu, bei 100 Pfd., gegen Baar.

L. Thomssen,
Stellenfleder Depenhäusen.





Männer-Turnverein Jever.

Die Turnübungen finden von jetzt
an am **Dienstag u. Freitag-Abend**
statt. Der Turnwart.

Breslauer Ausstellung.

Nachdem der Amtsrath in Jever den Zuschuß von 1000 Mk. zu den Kosten der Beschickung obiger Ausstellung mit 2 älteren Stieren, 10 Kühen jeveländischen Herdbuchviehes und 2 Loosen Milchschafe bewilligt, werden die Herren Abtheilungsvorstände ersucht, nunmehr in ihren Abtheilungen freiwillige Beiträge zur Deckung der übrigen ca. 800 Mk. betragenden Kosten zu sammeln. Der Minimalbeitrag ist auf 3 Mk. festgesetzt.

Ferner werden die Herren Achtmänner und Ersatzmänner der Rührungs- und Herdbuchcommission dringend ersucht, in ihren Bezirken nach gutem Ausstellungs Vieh zu forschen und die Besitzer zu veranlassen, dasselbe beim Unterzeichneten oder Herrn Friedr. Tiarks zur Besichtigung anzumelden.

Hat der Amtsrath in so coulanter Weise einen großen Theil der Kosten bewilligt, so ist es jetzt **Ehrensache der Landwirthe**, auch das Beste, was an Vieh da ist, herzugeben und der Commission zur Verfügung zu stellen.

Das Vieh würde wie im vorigen Jahre am Bahnhofe in Empfang genommen und nach der Ausstellung, wenn nicht verkauft, dort kostenlos wieder abgeliefert werden. Etwaige Einzelprämien verbleiben unverkürzt den Besitzern.

Kellinghausen, 1888 Februar 25.

Der Vorsitzende
der Herdbuch-Commission.
M. Neling.

Für Confirmanden empfing ich dieser Tage eine große Auswahl hochfeiner Anzüge in schwerem, reinwollenem Buckskin und Kammgarn, die ich, um raschen Absatz zu erzielen, von 15—22 Mk. verkaufe; ebenso sind Herren-Anzüge, Buckskin und Arbeits-hosen in schöner und starker Waare eingetroffen, welche ebenfalls sehr billig abgebe. **Ludw. Bloh.**
Jever, Schlachtstraße.

Letzte Baden-Badener Lotterie. Am nächsten Montag, den 27. Februar, findet die unwiderruflich auf diesen Tag festgesetzte Ziehung der letzten Lotterie der Stadt Baden-Baden statt und ist der Restbestand in wenigen noch vorhandenen Loosen von **Moritz Heimerdinger** in **Wiesbaden** und **Baden-Baden** sowie auch von den durch Plakate bezeichneten Verkaufsstellen zu beziehen, was Interessenten dieser durch so zahlreiche, werthvolle und gediegene Gewinne höchst empfehlenswerthen Lotterie zur Kenntnisknahme empfohlen wird.

Von vier trächtigen Stuten wünsche zwei zu verkaufen, sowie zwei junge tiebige Kühe.
Wuppels. **Heinr. Fass.**

Ich habe schöne Kartoffeln zu verkaufen.
Rahrbum. **G. Janssen junr.**

Gefunden.

Im Hüllensen Hamm ein Portemonnaie mit Inhalt, gezeichnet J. H. 1887. Abzufordern in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen.

Eine Ausgang Mai kalbende Kuh und ein gutes Kuhentz; am liebsten erstere gegen eine hochtragende Kuh oder Beest zu verkaufen.

Bült an der Hohenkircher Sietwendung.
Gerh. Kollmann.

Zu verkaufen.

Eine im Monat März kalbende sehr gute Milchkuh.
H. F. Jansen, Oldorf.

Zu verkaufen.

Ein Arbeitspferd.
Johann Janssen, Funnens.

Zu verkaufen.

Ein Pferd, acht Jahre alt (Wallach).
Jever, Mühlenstr. **Otten, Landbriefträger.**

Zu vermietthen.

Eine Wohnung mit Gartengrund und Schafweide.
Waddew.-Sietwendung. **J. Lammers.**

Zu vermietthen.

Auf Mai eine kleine Nebenwohnung.
Fr. Tiaden, Jever.

Zu vermietthen.

Auf 1. Mai d. J. eine Wohn- und Schlafstube.
Jever, 20. Februar. **Heinr. Albers.**

Mitglieder des **Vereins für Geflügelzucht und Vogelschutz** für Jever und Jeverland, welche sich an dem Verkauf von Bruteiern durch Vermittelung des Vereins betheiligen wollen, werden ersucht, ihre Stämme Hühner etc. bis zum 1. März anzumelden bei **B. W. Frerichs.**

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen verstarb unsere liebe
Louise
im Alter von 7 Jahren.
W. Köhler und Frau.

Jever, 1888 Februar 24.

Beerdigung Dienstag, den 28. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr.

Heute Abend 5 Uhr entschlief nach längerer Krankheit sanft und ruhig unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der frühere Malermeister

Heinrich Eden Frerichs

zu Sillenstede, im Alter von 64 Jahren, und um 7 Uhr nach kurzer heftiger Krankheit auch unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Gefine Martine Frerichs, geb. Renten,
70 Jahre alt. Diesen schweren Verlust bringen tiefbetrübt zur Anzeige

die trauernden Angehörigen.

Sillenstede, den 24. Februar 1888.

Die Beerdigung findet am nächsten Donnerstag, den 1. März, Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Friedhofe statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und für die große Theilnahme bei der Beerdigung meines theueren sel. Mannes sage hiermit herzlichen Dank.

Kniphauerfel, den 23. Februar 1888.

Katharine Namken.

Redaction, Druck u. Verlag von **E. L. Mettder u. Söhne, Jever**
— Hierzu 1 Beilage. —



Beilage

zu Nr. 33 des „Severischen Wochenblatts“ vom 26. Februar 1888.

Notifikationen.

Oldenb. Landesverein zur Vinderung von Kriegsleiden. Local-Verein Sever.

Nachdem Se. Majestät der Kaiser den deutschen Vereinen vom rothen Kreuze mit Einschluß der deutschen Landesvereine, sowie den Ritterorden (Johanniter-, Malteser-, St. Georgs-Ritter) die alleinige Berechtigung zur Ausübung der freiwilligen Krankenpflege im Felde gewährt haben, hat sich das Central-Comité des preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger unter Führung des Grafen Otto zu Stolberg an die einzelnen Landesvereine, speciell an die Landesvereine zur Vinderung von Kriegsleiden und die vaterländischen Frauenvereine gewandt, mit dem Ersuchen, schon jetzt Vorbereitungen für den Kriegsfall zu treffen und baldmöglichst Meldung zu machen, was jeder einzelne Verein zu liefern und zu leisten im Stande ist und zu welchen Posten er geeignete Personen namhaft machen kann.

Es ist nicht zu bezweifeln, daß im Falle des Ausbruchs eines Krieges die Hülfsbereitschaft in unserem Lande eine allgemeine sein würde, indessen hält es schwer, im Drange der Ereignisse jede Kraft gleich an den richtigen Platz zu stellen und müssen daher die erforderlichen Vorbereitungen schon in Friedenszeiten in umfassender Weise getroffen werden.

Auf Ersuchen des unterzeichneten Vorstandes hat der Vorsitzende des Oldenburgischen Landesvereins Herr Rechtsanwalt Dr. Hoyer aus Oldenburg sich bereit erklärt, über die Zwecke und Aufgaben der berufenen Vereine, sowie über die für die Organisation der Krankenpflege erforderlichen Maßnahmen

am Sonntag, den 26. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr,

im Saale des Hotels zum schwarzen Adler hieselbst einen öffentlichen Vortrag zu halten.

Wir erlauben uns nun, die Mitglieder des hiesigen Local-Vereins und die geehrten Damen des vaterländischen Frauenvereins, sowie überhaupt alle Damen und Herren in Stadt und Land, welche an der großen Aufgabe nach ihren Kräften mitzuwirken bereit sind, zu diesem Vortrage ergebenst einzuladen, mit der Bitte, durch recht zahlreichen Erscheinen ihr Interesse an der guten Sache betheiligen zu wollen.

Zur Deckung der Unkosten wird ein kleines Eintrittsgeld von 20 Pf. an der Kasse erhoben werden. Sever, den 16. Februar 1888.

Der Vorstand des Local-Vereins Sever.

Dr. Minssen. Clemens. Tiemens.

Herr Apotheker Weichelt, Hohentkirchen, übertrug mir den Allein-Verkauf seines aus den besten magenstärkenden Arznei-Kräutern dargestellten Apotheker-Bittern (Severländer) und den ebenfalls aus den vorzüglichsten Arznei-Kräutern dargestellten Likör (Benedictiner), welche hiermit bestens empfehle.

Wilh. Gerdes.

Das älteste und größte Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue

Bettfedern für 60 Pfg. das Pfd., vorzüglich gute Sorte 1,25 Mk. das Pfd., prima Halbdaunen nur 1,60 Mk., reiner Flaum nur 2,50 und 3 Mk.

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 % Rabatt. Umtausch gestattet.

Prima Zulettstoff zu einem großen Bett (Decke, Unterbett, Kissen und Püßl) zusammen für nur 14 Mk.

Gestützt auf das Vertrauen,

welches unserem Anker-Pain-Expeller seit ca. 20 Jahren entgegen gebracht wird, glauben wir hierdurch auch Jene zu einem Versuch einladen zu dürfen, welche dieses beliebte Hausmittel noch nicht kennen. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein strenges, sachgemäß zusammengesetztes Präparat, das mit Recht allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden als durch aus zuverlässig empfohlen zu werden verdient. Der beste Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphast angepriesene Heilmittel verucht, doch wieder zum altbewährten Anker-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreihen u. als auch Zahns-, Kopf- und Rücken-schmerzen, Seitenstiche u. am Nerven durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 Mk. ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahlreiche Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke Anker als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken. Haupt-Depot: Morien-Apothek in Nürnberg. Nähere Auskunft erteilen: F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.

Die gangbarsten Sorten Gemüse- und Blumen-Sämereien

prima Qualität

aus der Samen-Handlung von Wilh.

Hinrichs, früher Andreas Hinrichs, in Sever

halten zur gefl. Abnahme bestens empfohlen

Carl Engelle, Hooßfel.

W. Lebbe, Hohentkirchen.

Franz Janssen, Carolinenfel.

(früher J. H. Meentz.)

Daß der Wittwe Zerkuß gehörige, an der St.-Annenstraße hieselbst belegene Haus mit Warf soll zum Antritt auf sofort oder 1. Mai d. J. verkauft oder verpachtet werden.

Kauf- und Pachtliebhaber wollen sich

Donnerstag, den 1. März d. J.,

Abends 6 Uhr,

in Wirth Bolenius Wirthshause zum Contrahiren einfinden.

Sever, 1888 Febr. 22.

Peter Koeniger, Curator.

Nordische
Industrie-, Land-
wirthschaftliche
und Kunst-
Ausstellung.

KOPENHAGEN.

Eröffnung
am
18. Mai
1888.

Staatlich genehmigte
XI. Gothaer Geld-Lotterie.

Ein Loos nur

13 252 Geldgewinne.

3 Mark
15 Pf.

11 Loose nur

31 Mk. 65 Pf.

Hauptgewinne:

Mk. 50 000

Mk. 5000

Mk. 30 000

Mk. 4000

Mk. 20 000

Mk. 3000

Mk. 10 000

Mk. 2000, 1000

Erste
Ziehung
7.
März
und
folgende
Tage.

Eine Verschiebung der Ziehungstermine, sowie eine Reduction der Geldgewinne ist absolut ausgeschlossen.

Loose à 3 Mark 11 Loose für 31 Mark 65 Pf.,
15 Pf. sind zu beziehen durch die

Haupt-Agentur von

Julius Beermann, Gotha.

Bestellungen erbitte umgehend. Für Porto und Listen sind 25 Pf. beizufügen.
Obige Loose sind auch zu haben bei P. Koeniger in Jever.

Bekanntmachung.

Diejenigen unserer geehrten Einleger, welche mit der Beantwortung unseres gedruckten Schreibens in Betreff der Zinsermäßigung noch im Rückstande sind, werden um umgehende Erklärung ergebenst ersucht.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank
und deren Filialen in Brake, Jever und Wilhelmshaven.

Unwiderruflich findet nächsten Montag, den 27. Februar, die Ziehung der letzten Lotterie
der Stadt Baden-Baden statt.

Hauptgewinne im Werthe von Mk. 50 000, Mk. 25 000, Mk. 10 000 u.
5000 Gewinne i. W. von Mk. 250 000.

Loose à Mk. 2,10, 10 Stück Mk. 20.—, versendet das General-Debit **Moritz Seimerdinger**
in **Wiesbaden** und **Baden-Baden**. Für Porto und Gewinnliste sind 25 Pf. beizufügen.
Auch sind diese Loose zu haben in **Jever** bei **P. Koeniger**.

